Der Untergang des Hauses Ascher

"Einen geschlagenen Tag lang, starr, trüb, tonlos & tief im Herbst des Jahres, war ich allein, zu Pferde, unter dem bedrückend lastenden Wolkenhimmel, durch einen ungewöhnlich öden Strich Landes dahingeritten; und fand mich endlich, da die Schatten des Abends sich anschickten, angesichts des melancholischen Hauses Ascher"